

RS OGH 1991/6/26 1Ob557/91, 6Ob116/03g, 6Ob29/06t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.06.1991

Norm

ABGB §1435

Rechtssatz

Der Rückforderungsanspruch nach § 1435 ABGB setzt ein Verschulden des Leistungsempfängers am Fehlschlagen der Leistung nicht voraus.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 557/91

Entscheidungstext OGH 26.06.1991 1 Ob 557/91

Veröff: EvBl 1991/169 S 738

- 6 Ob 116/03g

Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 116/03g

- 6 Ob 29/06t

Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 29/06t

Vgl auch; Beisatz: Die Beweislast für eine verschuldensbedingte Anspruchsbegrenzung - und damit für das Verschulden des Anspruchswerbers- trifft damit dessen Gegner, im vorliegenden Fall also die Beklagte. Auch dafür, dass der Eintritt des Geschäftszweckes wider Treu und Glauben durch die Klägerin vereitelt wurde, ist als rechtsvernichtende Tatsache die Beklagte beweispflichtig. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0033997

Dokumentnummer

JJR_19910626_OGH0002_0010OB00557_9100000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at